

26. Sonntag
im Jahreskreis





Liebe Kinder,

Christen leben mit Jesus. So leben sie auch für Gottes Königreich. Aber ist deshalb nur der Himmel wichtig?

Nein! Es ist auch wichtig, was auf der Erde passiert. Jesus sagt seinen Jüngern auch, wie wichtig sie sind. Gott sieht, was ihnen passiert und wer ihnen Gutes tut. Und all das gilt nicht nur für jetzt. Gott denkt daran, wenn sie bei ihm le-

ben. Und was ist mit denen, die Böses tun? Sie können Gott nicht finden und nicht zu ihm kommen. Das aber ist etwas Schlimmes, denn ohne Gott kann man nicht gut leben. Deshalb hofft Gott, dass alle Menschen zu ihm kommen. Manche schon jetzt. Die anderen finden ihn hoffentlich noch. Und nun schaut und hört, was da passiert:

Aus dem Evangelium

Einmal sagte Johannes zu Jesus: „Meister, stell dir vor, was geschehen ist.“ Da war einer, der hat in deinem Namen böse Geister vertrieben. Aber er geht gar nicht mit uns. Da haben wir gesagt: Das darf er nicht.“ Aber Jesus sagte: „Das ist nicht schlimm. Wenn er Gutes in meinem Namen tut, dann ist es gut. Er wird auch euch nichts Böses tun. Denkt außerdem immer daran: Wer euch etwas Gutes tut, der tut es für Gott. Der wird bei Gott leben. Auch wenn euch einer nur ein Glas Wasser gibt. Gott wird das merken. Aber passt auf: Tut nichts Böses! Versucht alles, damit ihr nichts Böses tut. Denn auch das merkt Gott.“

(nach Mk 9,38–48)



Ist Jesus bei seinen Jüngern?

Ja, das hat er versprochen. Die Evangelisten schreiben auch davon, dass es noch weiter geht: Was man für die Jünger von Jesus tut, das tut man für ihn. Jesus ist dabei, wenn Christen etwas tun. Was Christen passiert, das passiert auch Jesus. Er meint es ernst: Seine Jünger sind zu allen Zeiten für ihn unterwegs. Gott schätzt sie so hoch ein wie Jesus selbst, seinen lieben Sohn.



Für die Woche

Achte in dieser Woche besonders gut darauf: Wer ist gut zu dir? Wer hilft dir? Du kannst beten: „Jesus, danke, dass es viele Menschen gibt, die gut zu mir sind. Gut, dass es sie gibt.“